

# BACH-CHOR

AN DER  
KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

JOHANN SEBASTIAN BACH

**Ihr werdet weinen und heulen**

BWV 103



Sonnabend, 10. Mai 2025, 18 Uhr  
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin

---

## Mitwirkende

---

Alt	Julienne Mbodjé
Tenor	Shimon Yoshida
	Bach-Chor
	Bach-Collegium
Leitung	Achim Zimmermann
Orgel	Levan Zautashvili
Liturgie:	Pfarrer i. R. Wolfgang Kruse

---

Am Ausgang erbitten wir sehr herzlich eine Spende zur Durchführung unserer Kantatengottesdienste.

---

## Kantatengottesdienst

---

**MATTHIAS WECKMANN**

1616–1674

**Drei Verse über den Choral**

**„Nun freut euch, lieben Christen G'mein“**

---

Liturg

Eingangsvotum

Gebet

---

Liturg

Schriftlesung: Jesaja 54,4–10



1. Wir glau-ben: Gott ist in der Welt, der  
 Le - ben gibt und Treu - e hält. Er  
 fügt das All und trägt die Zeit, Er  
 bar - men bis in E - wig - keit.

2. Wir glauben: Gott hat ihn erwählt,  
 den Juden Jesus für die Welt.

Der schrie am Kreuz nach seinem Gott,  
 der sich verbirgt in Not und Tod.

3. Wir glauben: Gottes Schöpfermacht  
 hat Leben neu ans Licht gebracht,  
 denn alles, was der Glaube sieht,  
 spricht seine Sprache, singt sein Lied.

4. Wir glauben: Gott wirkt durch den Geist,  
 was Jesu Taufe uns verheißt:  
 Umkehr aus der verwirkten Zeit  
 und Trachten nach Gerechtigkeit.

5. Wir glauben: Gott ruft durch die Schrift,  
 das Wort, das unser Leben trifft.  
 Das Abendmahl mit Brot und Wein  
 lädt Hungrige zur Hoffnung ein.

6. Wenn unser Leben Antwort gibt,  
 darauf, dass Gott die Welt liebt,  
 wächst Gottes Volk in dieser Zeit,  
 und Weggenossen sind nicht weit.

*Text: Gerhard Bauer 1985; Musik: Christian Lahusen 1948  
 („Wir glauben Gott im höchsten Thron“, EG 184)*

## Ansprache

Gemeinde

In dir ist Freude [EG 398, 1–2]

1. In dir ist Freu - de in al - lem  
Durch dich wir ha - ben himm - li - sche  
Lei - de, o du sü - ßer Je - su Christ!  
Ga - ben, du der wah - re Hei - land bist;  
hil - fest von Schan - den, ret - test von  
Zu dei - ner Gü - te steht un - ser  
Ban - den. Wer dir ver - trau - et, hat wohl ge -  
G'mü - te, an dir wir kle - ben im Tod und  
bau - et, wird e - wig blei - ben. Hal - le - lu - ja.  
Le - ben; nichts kann uns schei - den. Hal - le - lu - ja.

2. Wenn wir dich haben, kann uns nicht schaden  
Teufel, Welt, Sünd oder Tod;  
du hast's in Händen, kannst alles wenden,  
wie nur heißen mag die Not.  
Drum wir dich ehren, dein Lob vermehren  
mit hellem Schalle, freuen uns alle  
zu dieser Stunde. Halleluja.  
Wir jubilieren und triumphieren,  
lieben und loben dein Macht dort droben  
mit Herz und Munde. Halleluja.

*Text: Cyriakus Schneegaß 1598*

*Melodie: Giovanni Giacomo Gastoldi 1591; geistlich Erfurt 1598*

**J. S. BACH****Ihr werdet weinen und heulen**Kantate Nr. 103

---

1. CORO  
E ARIOSO  
Bassi  
Ihr werdet weinen und heulen,  
aber die Welt wird sich freuen.  
Ihr aber werdet traurig sein.  
Doch eure Traurigkeit  
soll in Freude verkehret werden.
2. RECITATIVO  
*Tenore*  
Wer sollte nicht in Klagen untergehn,  
wenn uns der Liebste wird entrissen?  
Der Seelen Heil, die Zuflucht kranker Herzen  
acht nicht auf unsre Schmerzen.
3. ARIA  
*Alto*  
Kein Arzt ist außer dir zu finden,  
ich suche durch ganz Gilead;  
wer heilt die Wunden meiner Sünden,  
weil man hier keinen Balsam hat?  
Verbirgst du dich, so muss ich sterben.  
Erbarme dich, ach, höre doch!  
Du suchest ja nicht mein Verderben,  
wohlan, so hofft mein Herze noch.
4. RECITATIVO  
*Alto*  
Du wirst mich nach der Angst auch wiederum erquicken;  
so will ich mich zu deiner Ankunft schicken,  
ich traue dem Verheißungswort,  
dass meine Traurigkeit  
in Freude soll verkehret werden.

5. ARIA  
*Tenore*  
Erholet euch, betrübte Sinnen,  
ihr tut euch selber allzu weh.  
Lasst von dem traurigen Beginnen,  
eh ich in Tränen untergeh,  
mein Jesus lässt sich wieder sehen,  
o Freude, der nichts gleichen kann!  
Wie wohl ist mir dadurch geschehen,  
nimm, nimm mein Herz zum Opfer an!

6. CHORAL  
**Ich hab dich einen Augenblick,  
o liebes Kind, verlassen;  
Sieh aber, sieh, mit großem Glück  
und Trost ohn alle Maßen  
will ich dir schon die Freudenkron  
aufsetzen und verehren;  
dein kurzes Leid soll sich in Freud  
und ewig Wohl verkehren.**



---

## Zum Werk

---

### *Ihr werdet weinen und heulen (BWV 103)*

Von den knapp 200 erhaltenen Kirchenkantaten Bachs benötigen etwas mehr als die Hälfte neben Vokalsolisten auch einen Chor. Jene Chorkantaten teilen sich wiederum je etwa zur Hälfte in Choralkantaten und freie Chorkantaten. Choral-kantaten haben als Eingangschor eine Choralbearbeitung; sie sind durchweg einfacher zu singen und wurden bei Bachs Aufführungen wahrscheinlich von einem kleinen Chor von acht bis zehn Leuten gesungen. In freien Chorkantaten ist der Eingangschor fast durchweg die freie Vertonung eines Bibeltextes, meist in Fugenform; sie wurden wahrscheinlich von dem gesamten Thomanerchor von 16 bis 24 Stimmen gesungen und gehören mit Sicherheit zu den bedeutendsten Kantatenschöpfungen Bachs.

Zum letztgenannten Kantatentyp zählt unser heutiges Werk, die Musik zum Sonntag Jubilate *Ihr werdet weinen und heulen* (BWV 103). Der Text, der vom Sonntagsevangelium (Johannes 16, 16–23) ausgeht, stammt von Christiana Mariana von Ziegler (1728). Bach hat, wie so oft, auch bei dieser Textvorlage teilweise bearbeitend eingegriffen. So kürzt er z. B. beim Altrezitativ ohne Rücksicht auf den Reim ganz erheblich. Man vergleiche:

Ziegler

Du wirst, mein Heiland, schon mich nach der Angst erquicken.  
Wohlan! ich will mich auch zu deiner Ankunft schicken.  
Ich traue dem Verheißungswort,  
dass meine Traurigkeit,  
und dies vielleicht in kurzer Zeit,  
nach bäng- und ängstlichen Gebärden  
in Freude soll verkehret werden.

Bach

Du wirst mich nach der Angst auch wiederum erquicken.  
So will ich mich zu deiner Ankunft schicken.  
Ich traue dem Verheißungswort,  
dass meine Traurigkeit  
in Freude soll verkehret werden.

Der Eingangschor unserer Kantate ist in mancher Hinsicht bedeutungsvoll. Die gegensätzlichen Aussagen des Bibelzitates „Ihr werdet weinen und heulen, aber die Welt wird sich freuen“ werden mit zwei gegensätzlichen Motiven charakterisiert: die Freude durch das bekannte rhythmisch markante Freudenmotiv (ein Achtel, zwei Sechzehntel), Weinen und Heulen durch eine ausdrucksvolle chromatische Melodie, in der der übermäßige Sekundschritt und der gefühlbeladene Septimschritt besonders auffallen. Beide Motive verarbeitet Bach zu einer grandiosen Doppelfuge. Die Worte „Ihr werdet traurig sein“ werden als Bassarioso hineingebildet, wobei besonders die verminderten Septimsprünge und die bis zur enharmonischen Verwechslung gehenden Modulationen zu erwähnen sind. Danach wird zu den Worten „Doch eure Traurigkeit soll in Freude verkehret werden“ die Doppelfuge des Chors dem Anfang ähnlich fortgesetzt.

Je eine Arie und ein Rezitativ sind für die beiden Vokalsolisten unserer Kantate (Alt und Tenor) vorgesehen. Ähneln sich auch die beiden Rezitative in ihrer expressiven Deklamation und ihren meditativ ausklingenden Arioso-Schlüssen sehr stark, so sind doch die beiden Solo-Arien in ähnlich starker Spannung wie der gegensätzlich gebaute Eingangschor gehalten: Die sehnsüchtig suchende Haltung der Alt-Arie zeigt sich in Tonart (fis-Moll) und Instrumentalbesetzung, die freudig-gefasste Ermahnung „Erholet euch, betrübte Sinnen“ (nicht „Stimmen“, wie die alte Bach-Ausgabe fälschlich mitteilt) wird entsprechend gegensätzlich durch Instrumentation (Trompete, Oboen, Streicher, Continuo) und Tonart (D-Dur) hervorgehoben.

Die Trompete verstärkt dann auch die Choralmelodie „Was mein Gott will“ (1529). Der Text ist Paul Gerhardts Lied *Barmherzger Vater, höchster Gott* entnommen.

Winfried Radeke (1971)



Nächster Gottesdienst mit dem Bach-Chor  
in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche:

**Sonnabend, 24. Mai 2025 um 18 Uhr**

---

**J. S. Bach | Kantate BWV 37**  
**Wer da gläubet und getauft wird**

Hannah Schmidt-Ott (Sopran) · Susanne Langner (Alt)

Shimon Yoshida (Tenor) · Jörg Gottschick (Bass)

Bach-Chor · Bach-Collegium · Leitung: Achim Zimmermann

Orgel: Sebastian Heindl · Liturgie: Reinhard Marwick (Zeitzeichen)

Aktuelle Informationen  
zum Chor und zu den Aufführungen  
finden Sie auch im Internet:  
**[www.bach-chor-berlin.de](http://www.bach-chor-berlin.de)**